

## Abdelhamid Sabiri (#27)

Beitrag von „WIEDERAUFSTEIGER“ vom 18. August 2017, 11:25

[Zitat von Karbbfm](#)

Eine gute Frage, habe ich mir auch schon gestellt.

Ein Karriereende würde wohl auch eine Vertragsauflösung mit sich bringen. Verschwindet er dann nach Marokko, hält sich irgendwo in der Pampa fit und taucht dann nach einem halben Jahr irgendwo in China, Japan oder den USA als Fußballer wieder auf?

Der Neymar-Schwindel (der sich ja quasi selbst abgelöst hat, um das Financial Fairplay zu umgehen) war ja schon krass, aber das wäre dann der Gipfel des Betrugs und wahrscheinlich ein Novum im Profifußball, hinter dem auch der Name 1. FC Nürnberg stünde.

Inzwischen geht mir der Abelkannit nur noch auf den Sack!

Alles anzeigen

Ich glaube nicht, dass das so einfach gehen würde, denn dann wären wohl schon früher andere Profis auf diese Idee mit dem vermeintlichen Karriereende gekommen. Genauso wenig wie der Verein den Vertrag einfach auflösen kann, kann wohl ein Spieler nicht einfach den Vertrag auflösen, ohne dem Vertragspartner eine Entschädigung zu zahlen. Schließlich würde dem Verein ja ein Schaden aufgrund der Nichterfüllung des Vertrags entstehen.

Zum Thema Neymar: Ist es in Spanien nicht sogar so üblich, dass der Spieler beim Verband die Ablöse hinterlegen muss? Das war meines Wissens kein Einzelfall im Fall Neymar.